

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr.32

Oktober 89

H.K. Helms weilt nicht mehr unter uns.

Am 9. September 1989 verstarb im Alter von 87 Jahren

Hans Karl Helms

Ehrenvorsitzender unseres Vereins



In den Jahren von 1937 bis 1946 und von 1949 bis 1953 war er 1. Vorsitzender unserer Turn- und Sportgemeinde. In dieser Zeit, aber auch in den Jahren danach, hat sich H.K. Helms -wie er kurz genannt wurde- unermüdlich und mit seiner ganzen Kraft in der ihm eigenen temperamentvollen Art für die Belange unseres Vereins eingesetzt.

Auf seinen Vorschlag wurde im Jahre 1937 die "Turngemeinde Jahn", ein Zusammenschluß der Westersteder Turnvereine von 1933, der Turnverein Jahn, der Turnverein Westerstede, und der Sportverein Westerstede in "Turn- und Sportgemeinde e.V. von 1877 Westerstede" umbenannt.

Als nach dem Zweiten Weltkrieg, bereits am 17. November 1945, auf einer Generalversammlung beschlossen wurde, den Turn- und Sportbetrieb wieder aufzunehmen, setzte H.K. Helms beim englischen Residenzoffizier durch, daß die von der Besatzungsmacht beschlagnahmte Hössen-Sportanlage von der TSG benutzt werden durfte. Auch bei der Instandsetzung und dem Ausbau der Anlage ab 1951 durch die Gemeinde war er mit Rat und Tat beteiligt.

Er gehörte auch zu den Organisatoren der Hössenwettkämpfe, die Ende der 40er und Anfang der 50er Jahre regelmäßig durchgeführt wurden und Hunderte von Aktiven und eine große Zahl von Zuschauern anlockte.

Auch im hohen Alter scheute H.K. Helms sich nicht, bei der Instandhaltung der Sportanlagen im wahrsten Sinne des Wortes mit Hand anzulegen. Bis zu seinem Tode zählte er mit zu den beständigsten und aktivsten Teilnehmern an den jährlich stattfindenden Generalversammlungen unseres Vereins.

Hans Helms hat sich um die TSG Westerstede verdient gemacht.

Wir werden ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten.



HANDBALL

Turniere

Am 17. Juni veranstaltete die Handballabteilung der TSG ihr 2. Kleinfeldturnier für Herrenmannschaften bis zur Kreisliga auf dem Sportplatz der SG Hüllstede. Unsere neuformierte 1. Herrenmannschaft erreichte dabei den 2. Platz hinter dem Turniersieger Neuenkruger TB. Auf den weiteren Plätzen folgten SSV Neuenburg, TSG Westerstede 2, Wilhelmshavener TB.

Auch die Jugendmannschaften unseres Vereins nahmen an zahlreichen Kleinfeldturnieren teil. Am erfolgreichsten waren dabei die männl. Jugend B und D. Die B-Jugend erreichte bei den Turnieren in Neuenburg, Kirchhatten und Petersfehn jeweils den 2. Platz in ihrer Klasse. Beim Turnier in OL-Haarentor mit über 100 Mannschaften belegte die B-Jugend einen guten 4. Platz. Die D-Jugend erkämpfte sich beim Turnier in Haarentor einen hervorragenden 2. Platz.

Saisonrückblick

In der abgelaufenen Spielserie 1988/89 nahmen 5 Jugend- und 2 Herrenmannschaften am Punktspielbetrieb teil. Es gelang dabei fast allen Mannschaften, einen der vorderen Tabellenplätze zu erkämpfen. Die männl. Jugend B und E wurden sogar Vizemeister in ihren Klassen. Die männl. Jugend D landete aufgrund einer schlechteren Tordifferenz auf Platz 4 in ihrer Klasse, punktgleich mit dem Tabellendritten. Bei der weibl. Jugend A konnte man sich nach Abschluß der Saison über einen guten 3. Platz freuen. Für die Spielerinnen der weibl. Jugend B verlief die Spielserie mit dem Erreichen des 6. Tabellenplatzes nicht ganz so erfolgreich.

Unsere 1. Herrenmannschaft war in der abgelaufenen Spielserie lange Zeit Tabellenführer in der Kreisliga Ammerland. Erst zum Ende der Saison gelang es den Verfolgern, die Mannschaft vom 1. auf den 4. Platz zu verdrängen. Diese Platzierung ist ein sehr gutes Ergebnis, wenn man bedenkt, daß das Durchschnittsalter der Mannschaft bei knapp 40 Jahren lag.

Die in der Kreisliga spielende 2. Herrenmannschaft mußte in der Hinrunde einige unglückliche Niederlagen hinnehmen. In der Rückrunde klappte es dann besser. Es gingen nur noch zwei Spiele verloren, und die Mannschaft erreichte den 5. Rang, einen noch guten Mittelplatz.



Aufstiegsspiele

Unsere Mannschaft männl. Jugend B nahm in diesem Jahr an den Aufstiegsturnieren zur Bezirksliga NORD teil. Das erste Turnier wurde mit 5 Mannschaften am 22.4.89 in Harpstedt ausgetragen. Unsere Mannschaft konnte einen hervorragenden 2. Platz belegen und qualifizierte sich damit für das Endturnier am 24.5.89 in Ganderkesee.

Hier konnte die Mannschaft dann nur ohne zwei wichtige Stammspieler mit acht Spielern antreten. Es gelang ihr nicht, an die guten Leistungen des vorangegangenen Turniers anzuknüpfen. Die beiden entscheidenden Spiele gegen Ganderkesee und OL-Bürgerfelde gingen mit 9:13 bzw. 15:17 verloren. Obwohl der Aufstieg in die Bezirksliga damit nicht geschafft wurde, konnten unsere Spieler doch wertvolle Erfahrungen sammeln, die ihnen vielleicht bei den Aufstiegsspielen im nächsten Jahr nützlich sind.

Pokal

Nachdem die Punktspielserie 88/89 abgeschlossen war, wurde in den Jugendklassen der Pokalwettbewerb ausgetragen. Dabei gelang es den TSG-Handballern der männl. Jugend B und E, die Endspiele zu erreichen. Die TSG-E-Jugend gewann ihr Endspiel glatt mit 18:2 Toren.

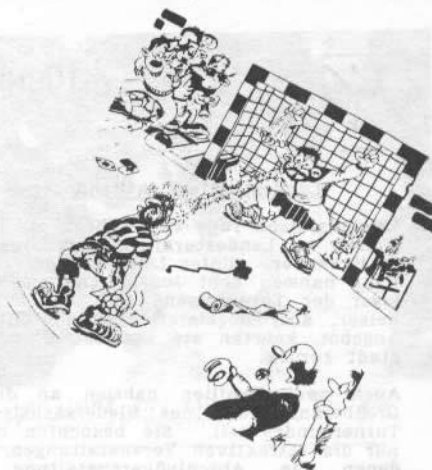
Das Endspiel der B-Jugend gegen den VfL Edewecht war wesentlich spannender: Fast während der ganzen Spielzeit war der Spielstand ausgeglichen. Erst in der Mitte der 2. Halbzeit konnte sich unsere Mannschaft einen Vorsprung erkämpfen, bis zum Spielende verteidigen und so mit 15:14 Toren gewinnen. Die TSG stellt damit in diesem Jahr bei der männl. Jugend zwei Pokalsieger des Ammerlandes.



HANDBALL

Minihandball

Der Handballkreis Ammerland plant, eine **Minihandballrunde** einzuführen. In dieser Minigruppe können Mädchen und Jungen zusammen spielen, wenn sie das Alter der E-Jugend (9 Jahre) noch nicht erreicht haben. Eine Handball-Minimannschaft besteht aus vier Feldspielern und einen Torwart. Das Spielfeld ist verkleinert, ebenso wie das Tor (abgesenkte Querlatte). In unserer Handballabteilung laufen bereits die Vorbereitungen für den Aufbau einer Minigruppe, die sich dann an dem Pilotprojekt des Handballkreises Ammerland beteiligen wird.



Saisonauftritt 1989/90

Bereits im September 1989 beginnt die neue Punktspielserie, in der die TSG wieder mit 2 Herren- und 5 Jugendmannschaften vertreten sein wird. Abweichend zur vergangenen Saison wurde von uns auch eine männl. Jugend C gemeldet. Leider stehen bei der E-Jugend nicht mehr genügend Spieler zur Verfügung, um hier eine neue Mannschaft aufzustellen.

Seit einiger Zeit sind wir bemüht, auch bei den Frauen eine neue Mannschaft aufzubauen. es fehlen jedoch noch einige Spielerinnen, um eine spielfähige Mannschaft melden zu können.



Trainingszeiten der Handballabteilung

Montag	17.00 - 18.30	männl. Jgd. C *	Dannemannhalle
	20.00 - 21.30	Männer 1	Dannemannhalle
Dienstag	17.00 - 18.30	männl. Jgd. D+E	Brakenhoffhalle
	18.30 - 20.00	männl. Jgd. B	Dannemannhalle
Donnerstag	17.00 - 18.30	weibl. Jgd. B **	Brakenhoffhalle
	18.30 - 20.00	weibl. Jgd. JA + Frauen	Brakenhoffhalle
	20.00 - 21.30	Männer 1+2	Brakenhoffhalle

* Es ist geplant, am Montag oder Dienstag das Training der Handballminigruppe durchzuführen.

** Das Training der weibl. Jugend B soll demnächst auf den Mittwoch verlegt werden.

Die TSG-Handballabteilung möchte darauf hinweisen, daß alle, die Interesse am Handballspielen haben, sich während der jeweiligen Trainingszeit beim Übungsleiter melden können. Außerdem ist eine Kontaktaufnahme für alle handballinteressierten möglich beim Abteilungsleiter (Gerd Mühlens, Grotvaderskamp 6 /Tel. 3682) oder beim Fachwart (Jan-Dieter Budde, A.-Dürer-Str. 22 /Tel. 71119).



TURNEN

Landesturnfest in Hannover

Erlebnisreiche Tage verbrachten die Teilnehmer am Landesturnfest über Pfingsten in Hannover. Unter Leitung von Frauke Hahn nahmen acht Jugendliche am Zeltlager der Turnerjugend teil. Müde und heiser, aber begeistert vom vielfältigen Angebot, kehrten sie aus der Turnfeststadt zurück.

Auch zwei Familien nahmen an dieser Großveranstaltung des Niedersächsischen Turnerbundes teil. Sie besuchten nicht nur die attraktiven Veranstaltungen, von denen die Abschlußveranstaltung im Niedersachsenstadion zu erwähnen ist, sondern konnten auch Medaillen beim Testwettkampf und beim Orientierungslauf erringen.

Zu Hoffen ist, daß im nächsten Jahr, wenn das Deutsche Turnfest in Dortmund und Bochum vom 27.5. bis 3.6. stattfindet, wieder eine größere Gruppe der TSG teilnimmt. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen.

H.K.

Kinder- und Jugendturnfest

Eine Busladung erwartungsvoller Kinder fuhr am 9. Juli nach Augustfehn. Dort konnten die 40 Kinder der TSG in zwei Wettkämpfen ihre turnerische Leistungsfähigkeit beweisen.

Zu den vielseitigen Anforderungen gehörten nicht allein die Gerätübungen, sondern auch leichtathletische Übungen und für einige sogar das Schwimmen. Die Jüngeren beteiligten sich vorwiegend am Testwettkampf mit seinen zwei Stationen. Daß hierbei keine Punktzahl und Platzierung ermittelt wurde, war Absicht.

Wer sich einer anspruchsvolleren Anforderung stellen wollte, nahm am Turnfestwahlwettkampf, einem Vierkampf nach den Regeln des Deutschen Turnerbundes, teil. Drei Jungen der TSG kamen dabei unter die ersten drei ihrer Jahrgangsgruppe:

Daniel Kramer, Platz 1
Hanno Krönke, Platz 3
Thies Bruns, Platz 1

Nicht weniger gut waren die Leistungen der Mädchen, die wegen der größeren Konkurrenz (Fast 100 Mädchen nahmen teil!) allerdings nur mit Jessica Beeken einen 3. Platz in der Rangliste verbuchen konnten.

Dank der guten Vorbereitung durch die Übungsleiterinnen und der Unterstützung durch die Eltern wurde das Turnfest für alle ein Erlebnis.

H.K.

Spielen macht mehr aus der Freizeit.



Schwimmfest fiel ins Wasser

Ein Blick zurück und in die Zukunft

Die vereinzelt Besucher, die am Sonntag, dem 27.8.89, ins Freibad kamen, um einen Badespaß mitzuerleben, wurden anders naß als gedacht. Es goß in Strömen, sodaß die vom DLRG und TSG geplante Veranstaltung abgesagt wurde. Der als Ersatz angebotene Spielnachmittag am Mittwoch wurde nur von wenigen Unerschrockenen genutzt. Der Sommer hatte sich einige Tage zu früh verabschiedet.

Es wäre das achte Fest dieser Art gewesen. Kein anderes vorher ist in diesem Maße dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen. Das erste Spielfest auf Hössen war im Jahre 1980 durch die DSB-Aktion "Spiel mit" angeregt worden. Viele Gruppen waren daran beteiligt, auch solche, die nicht im engeren Sinne zum Sport zu zählen sind.

Der Erfolg dieses ersten Versuchs, obwohl im Gewitterregen endend, gab Mut zu späteren Wiederholungen. 1982 wurde das

Programm durch Spiele im Wasser bereichert. Das Freibad gehört seitdem zum festen Bestand des Angebots und wird von der DLRG-Ortsgruppe unter Leitung von Harald Wöhrmann betreut.

Im Jahre darauf kamen sogar Besucher aus Hannover, um sich Anregungen bei den nun schon erprobten Spielstationen zu holen. 1984 war das Rahmenprogramm durch ein Basketball-Mixed-Turnier und eine Zelt disco erweitert worden. Folkloregruppen traten im Beiprogramm auf. 1985 wurde versucht, Behinderte in das Geschehen einzubeziehen. Zur Wiedereröffnung des Freibades 1986 war der Schwerpunkt der Spiele und Vorführungen im Freibad. 1987 wurde schließlich das bislang letzte größere Spiel- und Schwimmfest durchgeführt. Einen wesentlichen Beitrag lieferte dabei die Verkehrswacht. Die Resonanz in den Abteilungen der TSG war allerdings nur gering, sodaß erst für 1989 wieder eine Veranstaltung geplant wurde (siehe oben!).

Wie soll es im 10. Jahr nach der ersten Veranstaltung weitergehen? Als Anlaß für eine Großveranstaltung bietet sich die Herrichtung der neuen Leichtathletikanlage an. Vielleicht ließe sich eine Form finden, bei der Wettkampfsport und Angebot für jedermann zu einem attraktiven Fest verbunden werden. Vorschläge dazu sollten rechtzeitig gesammelt werden. Nicht zuletzt könnte die Spielfest-idee so neue Anregungen erhalten.



SCHWIMMEN

Gute Platzierungen bei den Bezirksjahrgangsmeisterschaften in Emden/Osnabrück

Annika Pott, Jgg. 76 100m Rücken 1:22,9Min 2. Platz
200m Rücken 3:00,8Min 2. Platz
Birte Hunger, Jgg. 76 100m Rücken 1:26,5Min 3. Platz
200m Rücken 3:06,3Min 3. Platz
Bianca Beeken, Jgg. 73 100m Brust 1:24,7Min 3. Platz
Silke Eilers, Jgg. 75 100m Rücken 1:21,4Min 2. Platz

Weiter nahmen teil:

Wiebke Meyer, Sina Beckmann, Merle
Bruns, Claas Janßen, Garnett Schüler,
Tanja Garmers, Malte Pacholke

den Landesjahrgangsmeisterschaften in
Wunstorf und Diepholz nahmen teil:
Silke Eilers, Tanja Garmers, Bianca
Beeken, Birte Hunger, Annika Pott.

Landesjugendtreffen des Schwimmverbandes Niedersachsen in Westerstede

An dem Landesjugendtreffen im Hössen-
freibad nahmen 38 niedersächsische Ver-
eine mit über 700 Jugendlichen teil. Als
Schirmherr hatte sich der Landrat, Herr
Heinz zur Jührden, zur Verfügung gestellt.

Das Hössenbad hatte sich für 24 Stunden
in ein ausgedehntes Zeltlager verwandelt.
Schwimmwettkämpfe waren an diesem Wo-
chenende Nebensache. Neben Demonstra-
tionen der Jugendfeuerwehr, Holtriede, des
Modellbauclubs Westerstede, des Jugend-
rotkreuz und der Bereitschaftspolizei Ol-
denburg wurde den Jugendlichen eine
Disco und eine Liveband geboten. Den
Abschluß der Veranstaltung bildete ein
Luftballonwettbewerb für alle Teilnehmer.
Der weiteste Ballon flog bis nach
Güdingen im Saarland.



Fünf Meistertitel bei den Landesseniorenmeisterschaften

Bei den Landesseniorenmeisterschaften im
Schwimmen, die am 8./9. Juli 1989 in
Salzgitter ausgetragen wurden, konnten
die Schwimmer der TSG Westerstede mit
sehr guten Leistungen aufwarten. Zu
diesen Meisterschaften hatten 80 Vereine
1581 Einzel- und 103 Staffelmeldungen
abgegeben.

Klaus Beckmann gewann in der Alters-
klasse 35 allein **fünf Landestitel:**

200m Freistil	2:24,2 Min.
100m Brust	1:22,2 Min.
200m Rücken	2:50,4 Min.
400m Freistil	5:17,4 Min.
200m Lagen	2:43,4 Min.

In der Altersklasse 35 bei den Frauen
konnte Ute Beckmann drei 2. Plätze und
zwei 3. Plätze belegen:

200m Rücken	3:20,4Min.	2. Platz
50m Schmetterling	0:38,9Min.	2. Platz
50m Freistil	0:33,8Min.	2. Platz
200m Freistil	2:58,5Min.	3. Platz
50m Rücken	0:39,9Min.	3. Platz

Katja Süsens, die dritte Teilnehmerin der
TSG, errang in der Altersklasse 20 den
8. Platz über 200m Lagen in 3:38,4 Min.

Internationaler Start in Holland

Am 14./15. Oktober 1989 wird die
Schwimmabteilung der TSG zum sechsten
Mal am Schwimmvergleich zwischen dem
Zwen-en Poloclub "Wetterwille" Bergum
(Niederlande) und dem Schwimmkreis
Ammerland teil. Wie in den vergangenen
Jahren wird die TSG Westerstede den
größten Mannschaftsteil des Ammerlandes
stellen. Vielleicht gelingt im sechsten
Vergleich der 2. Sieg.

Kl. Beckmann

Trainingszeiten im Hallenbad

Dienstag	18.00 - 19.00	Fortgeschrittene (Beckmann)
	19.00 - 20.00	Leistungsgruppe (Müller)
	20.00 - 21.00	Seniorentraining
Donnerstag	17.00 - 17.45	Anfänger (zur Brücke)
	17.45 - 18.30	Fortgeschrittene (Beckmann)
	18.30 - 20.00	Leistungsgruppe (Müller)
Freitag	19.00 - 20.00	Leistungsgruppe (Müller)



VOLLEYBALL

Das war Spiekeroog

Endlich war es nun so weit! Am Freitag, dem 9. Juni 1989 trafen wir uns also um 9.30 Uhr, um nach Spiekeroog zu einem Volleyballturnier zu fahren. Als dann auch der letzte (unser Trainer TORSTEN WÖLBERN) eingetroffen war, konnte die Reise endlich losgehen.

Mit Havekost fuhren wir zum Abfahrts-hafen Harlesiel. Die Wartezeit bis zum Ablegen der Fähre überbrückten wir (Na, wie schon?) mit Volleyballspielen. Aber dann war es schließlich doch so weit: Wir konnten die Fähre besteigen. Die Zeit der Überfahrt verging wie im Fluge. Sie wurde mit Kartenspielen oder ähnlichem überbrückt.

In Spiekeroog bewahrheiteten sich dann unsere Befürchtungen: Der Zeltplatz lag 5 km vom Hafen entfernt am Westende der Insel, und ein langer Fußmarsch war unausweichlich. Mit unseren Rucksäcken und Zelten auf dem Rücken (das restliche Gepäck wurde nachgebracht) marschier-ten wir dann los. Nach einer Stunde und mit schmerzenden Füßen kamen wir als erste auf dem Zeltplatz an.

Nachdem wir uns am äußersten Ende des Platzes einquartiert und unsere Zelte aufgebaut hatten, ging es zum sportlichen Teil über: Im Texastal spielten wir Fuß-ball, denn komischerweise war das Volleyballspielen auf dem Zeltplatz verboten. So oder mit Kartenspielen ging der erste Tag, nachdem auch die restlichen Mann-schaften eingetrudelt waren, vorüber.

Am nächsten Tag (10. Juni) war erneut ein langer Marsch angesagt, denn die Strandhalle, in der es Frühstück gab, und in der auch das Turnier stattfinden sollte, lag 5 km vom Zeltplatz entfernt. Völlig erschöpft erreichten wir schließlich die Strandhalle, wo wir erst einmal aus-giebig frühstückten.

Dann begannen die Turnierspiele. Im er-sten Spiel war schnell eine 9:1-Führung herausgespielt. Doch dann ging es durch Verletzungen und Unaufmerksamkeit stetig bergab, und schon hatten wir völlig un-erwartet das erste Spiel verloren. Auch danach wurde unser Spiel anstatt besser immer schlechter, und schließlich be-en-deten wir das Turnier als letzte.

Von diesem Ergebnis keineswegs depri-miert widmeten wir uns der vergnüglichen Seite: Nach dem Duschen gingen wir ins Sporthotel zu Kaffee und Kuchen. Wir bestellten dort auch gleich einen Tisch fürs Abendessen. Um die Zeit bis dahin zu überbrücken, gingen wir am Strand spazieren und schauten uns im Hafen um.

Volleyballer

unterwegs



Nach dem Abendessen marschierten wir zurück zur Strandhalle, wo eine Disco stattfand. Die Disco überzeugte uns je-doch überhaupt nicht, und so brachen wir schon bald zum 5 km langen Rückmarsch auf. Total erschöpft verkrochen wir uns (Es war schon 23 Uhr!) in unsere Zelte.

Am nächsten Tag packten wir schon früh unsere Sachen und "rissen" die Zelte ab und waren so wieder rechtzeitig zum Frühstück in der Strandhalle. Danach ging es zum Strand, wo wir un-köstlich amüsierten. Wir waren fit w-kaum zuvor. Jeder Gegner, der sich uns an diesem Tag stellte, wurde geschlagen.

Leider verging diese Zeit wie im Fluge, und wir mußten Spiekeroog verlassen. In Harlesiel wurden wir bereits vom Bus er-wartet, und die Heimfahrt begann. In Westerstedde angekommen wurden wir be-reits von unseren Eltern erwartet. Wir werden diese drei Tage auf Spiekeroog sicher in guter Erinnerung behalten.

P.S.: Beim Müllsammelwettbewerb hätten wir fast noch ein Erfolgserlebnis gehabt, aber wir wurden doch noch geschlagen.

Nils Wiese, Christian Krause, Markus Berg, Huyng Minh Ly, Stephan Bauer, Torsten Busch, Ulf Neubacher, Tobias Textor, Jan Stein, Olaf Harbers und Trainer Torsten Wölbern



Eine tolle Truppe!



VOLLEYBALL

DJH-Turnier in Esens Westersteder Erfolg

Als eine von zwei Westersteder Mixed-Mannschaften traten wir beim Volleyball-Mixed-Turnier in Esens an. Ohne Satzverlust wurde die Vorrunde mit drei klaren Siegen bewältigt. Das zweite Westersteder Team schlug sich nicht ganz so gut: Dritter Platz von vier Teams.

Auch im Halbfinale, in dem wir über Kreuz gegen den zweiten der Gruppe B spielen mußten, gab es keine Probleme. Mit viel Kampf und Einsatz ging es dann ins Finale gegen den Gewinner des zweiten Halbfinals, der auch schon Erster der Gruppe B gewesen war. In der Aufstellung

Stephanie Mennenga
Sonja Sonnenburg
Christine Steinhoff
Torsten Busch
Huyng Minh-Li
Christian Krause
Nils Wiese

wurde auch dies Spiel mit 2:0 gewonnen.

Das zweite Westersteder Team wurde am Ende doch noch Fünfter.

Nils Wiese



Außer den beiden Mixed-Gruppen spielten beim Jugendherbergspokal in Esens am 15.7.89 auch noch drei Mädchenmannschaften:

Jugend B1	3. Platz
Jugend B2	4. Platz
Jugend A (Hobby)	5. Platz
Jugend A (Punktspielerinnen)	3. Platz



Schon über 25 Jahre Volleyball in Westerstede

1963 begann Erwin Petri, in Westerstede das Volleyballspiel einzuführen.

Die damals gegründete Gruppe spielt heute noch regelmäßig, und sechs Spieler der "ersten Stunden" sind immer noch aktiv in der Seniorengruppe (45-75 Jahre): Ferdinand Seemüller, Seppl Werner, Jürgen Schiemenz, Werner Thoms, Helmut Sprenger. Ehemalige Spieler fühlen sich dieser inzwischen "verjüngten" Gruppe noch immer zu geselligem Beisammensein und zu Feiern verbunden, allen voran unser fast 85jähriger Erwin, der bis vor zwei Jahren noch flott am Netz schmetterte.

Ab und zu trifft sich diese älteste Westersteder Volleyballgruppe mit langjährigen Sportsfreunden von außerhalb, u.a. auch mehrfach mit den Holländern aus Grijpskerk. Am 17. November geht es wieder einmal nach Veenhusen. (Sportsfreunde, merkt euch den Termin!)

Schon 1965 wurde die erste Frauen-volleyballgruppe gegründet, die auch einige Jahre (1969-75) an Punktspielen teilnahm und dazu von ihren Männern und Kindern (Fans!) begleitet wurde.

K.F.

Volleyball in Westerstede - heute

Aus diesen Anfängen hat sich im Laufe der Jahre und im Zuge der Hallenneubauten die stattliche Zahl von zwanzig Übungsgruppen gebildet:

Punktspieler: 1-3 Männermannschaften
1-2 Frauenmannschaften

Hobbyspieler: 4 Frauengruppen
7 Mixedgruppen
1 Männergruppe

Jugend: weibl. Jugend A
weibl. Jugend B
weibl. Jugend C ("Red Lions")
Mixed C/D
männl. Jugend A
männl. Jugend B

Die weibl. Jugend A hat schon dreimal nacheinander den Pokal der Ammerland-Jugendrunde gewonnen. Die männl. Jugend A spielt seit 1988 in den Punktspielrunden.

Als Beispiele für die übrigen Aktivitäten der Volleyballjugend mögen die obigen Berichte dienen.

Volleyball





LEICHTATHLETIK

- Ein Kaufhaus ohne Kunden?
- Ein Schwimmbad ohne Wasser?
- Eine Straße ohne Autos?

Können Sie sich das vorstellen?

Nein?

Dennoch, eine solche Situation werden wir in kurzer Zeit haben:

- eine wettkampfgerechte, hochmoderne Leichtathletikanlage auf der Hössen,
- keine Leichtathleten, die dort trainieren.

Woran liegt das?

Die Leichtathletikabteilung der TSG ist von mir wieder aufgebaut worden und wird von mir als "Einzelkämpfer" betreut.

Zwischenzeitlich sind die diejenigen, die noch zur Stange halten, älter geworden, und es ist nicht zu verantworten, eine Mischgruppe von Kindern und Jugendlichen zwischen 7 und 13 Jahren gemeinsam trainieren zu lassen, denn jeder Jahrgang will individuell betreut und trainiert werden.

Hier beginnt mein Problem: Ich kann mich nicht um alle gleichzeitig kümmern. Also laufen mir die Größeren weg, hin zu Abteilungen, in denen eine altersgerechte Betreuung gewährleistet ist, hin zu Handball, Tischtennis, Basketball etc.

Deswegen suche ich schon seit langem einen oder mehrere Helfer. *Gibt es in der großen TSG-Gemeinschaft denn keinen ehrenamtlichen Helfer, der bereit ist, mich bei der Arbeit zu unterstützen?*

Soll ich die Jugendlichen, die ja gewillt sind, leichtathletisch zu trainieren, mit der Begründung "Ich kann nichts für euch tun!" wegschicken?

Kann das der Sinn von Mitgliederwerbung sein?

Soll ich zusehen, wie andere Vereine im Ammerland immer besser und größer werden, weil dort gute Grundlagenarbeit geleistet wird?
Ich meine NEIN.

Meine Hoffnung: Vielleicht erreiche ich auf diesem Wege etwas.
Es wäre der Leichtathletik zu wünschen, daß dieser Appell Erfolg hat, sonst ... (siehe oben!)

Melden Sie sich bei mir!

Berndt Erben
Am Hamjebusch 45
Tel. 1790



**Langsames
Laufen
ist am
besten.**

Gedanken über einen Volkslauf

Organisiert vom Ortsbürgerverein der Stadt Westerstede (unterstützt allerdings durch die Mitglieder der Laufgruppe der TSG) fand auch in diesem Jahr ein VOLKSLAUF statt.

Ermutigt durch die guten Kritiken des letzten Jahres haben wir diesmal auch überregional für diese Veranstaltung gewonnen, und der Erfolg hat uns recht gegeben:

- Nicht nur die Anzahl der Teilnehmer vergrößerte sich,
- auch wurde der Streckenrekord erheblich verbessert, war doch neben der "Masse" auch die "Klasse" anwesend.

Auch diesmal gab es von den Läufern uneingeschränktes Lob für die gute Streckenführung, die landschaftlich schöne Punkte berührte, und für die Organisation. Dennoch bleibt ein Wermutstropfen:

- Wo waren Westersteder Teilnehmer?
- Wo waren insbesondere die TSGer?

Obwohl wir als TSG nur eine Gastrolle bei der Veranstaltung des Ortsbürgervereins spielen (Warum eigentlich?), täte es den Organisatoren gut zu sehen, wenn aus unserem Verein bei einer Veranstaltung vor unserer Haustür mehr Resonanz erfolgen würde! Es ist nicht erfreulich zu hören: "Wo sind denn eure Leute?"

Da ich weiß, daß es genug Läufer in der TSG gibt, hier der Tip für 1990: Es wird Anfang September wieder einen Volkslauf geben, merkt euch den Termin schon vor!

Berndt Erben.





TENNIS

Trainer verabschiedet

Im Rahmen einer fröhlichen und zwanglosen Feier wurde der langjährige Trainer der Westersteder Tennisjugend auf der Tennisanlage des TSG verabschiedet.

Mehr als zehn Jahre hatte Dieter Schultheiß als Trainer die Jugendarbeit der TSG-Tennisabteilung bestimmt und den Grundstein dafür gelegt, daß immer wieder Jugendliche aus Westerstede im Ammerland und darüber hinaus erfolgreich waren. Wegen seiner heiteren und herzlichen Art war er bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt, unter anderem auch deshalb, weil er es verstand, die Kinder und Jugendlichen nicht nur sportlich zu erziehen.



Herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft im neuen Verein!



Da war es fast selbstverständlich, daß eine sehr große Zahl Tennisfreunde am 29. August zur Abschiedsfeier kamen. Zu der Dieter und Claudia Schultheiß (Frau der Dieter) hatte ihren Mann während der vergangenen Jahre immer tatkräftig unterstützt.) alle eingeladen hatten. Mit Wehmut und in Dankbarkeit wurde manches Abschiedsgeschenk überreicht. Wen wundert's, daß dabei auch manche Träne kullerte.

So auch bei der abschließenden Verabschiedung durch den Vorsitzenden der Tennisabteilung, Dieter Kosmis, der in einem ausführlichen Bericht noch einmal die langjährige Tätigkeit des scheidenden Trainers würdigte.

Der neue Trainer, Daniel Greulich, wird es nicht leicht haben, Dieter Schultheiß zu ersetzen.

EM

◀ Dies "Handtuch" sagt alles!

Vereinsmeisterschaften

Bei schönem Wetter und guter sportlicher Atmosphäre wurden an zwei Wochenenden im September die Vereinsmeister der Tennisabteilung ermittelt:

Einzelmeister:

- Damen A: 1. Imke Feder
2. Kirsten Feder
- Damen C: 1. Gerda Goldenstein
2. Sandra Schmidt
- Seniorinnen/Jungseniorinnen:
1. Hanna Meyer
2. Birgid Steinhoff
- Herren A: 1. Tim Isermann
2. Berend Meyer
- Herren C: 1. Alfred Menßen
2. Klaus-Dieter Wallisch
- Senioren/Jungsenioren:
1. Hartmut Pietsch
2. Udo Willms

Doppelmeister:

- Damen: 1. I.Feder/K.Feder
2. A.Steinhoff/Chr.Bultmann
- Herren: 1. L.Hilgers/T.Isermann
2. L.Pietsch/A.Schmidt
- Mixed: 1. Chr.Bultmann/L.Hilgers
2. I.Feder/H.Pietsch
- Jungseniorinnen:
1. H.Meyer/M.Sulzberg
2. H.Schmidt/B.Steinhoff
- Jungsenioren:
1. U.Willms/J.Neubacher
2. H.Pietsch/Th.Banemann
- Mixed/Jungsenioren:
1. H.Meyer/H.Hilgers
2. M.Berster/H.Isermann



TISCHTENNIS

Erfolgreiche Titelverteidigungen

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung war wieder einmal Spannung geboten. Am Sonnabend spielten die Jugendlichen, zuerst die Doppel. Bei den Jungen ereignete sich die erste Sensation, als die Favoriten Oliver Tjaden/Lutz Schakowski im Endspiel gegen das neuformierte Doppel Heiner Steenken/Andreas Städter verloren.

Bei den Schülern siegten erwartungsgemäß die amtierenden Kreismeister Sven Broska/Joachim Pohlig. Doppelmeister bei den Schülerinnen wurden Jessica Bruns/Le Anh Lam.

Die Einzelmeisterschaften wurden in den Klassen Jungen, Schüler A, Schüler B und Schülerinnen ermittelt. In der Jungenklasse gelang es Oliver Tjaden überraschend, seinen Titel zu verteidigen. In einem spannenden Endspiel verwies er Lutz Schakowski auf Platz 2.



Sven Broska

Wegen der großen Teilnehmerzahl (In den vergangenen Monaten erfuhr die TT-Abteilung enormen Zulauf an Schülern!) wurde die Schülerklasse erstmals entsprechend dem Alter in die Klassen A und B aufgeteilt. Die A-Klasse wurde von dem in der 1. Jungenmannschaft spielenden Schüler Sven Broska beherrscht. In der B-Klasse dominierte Cam Thong Lam (3. der Kreismeisterschaften Schüler B).

Erstmals seit langer Zeit fanden wieder Titelkämpfe bei den Schülerinnen statt. Hier siegte Jessica Bruns. Wegen der zahlreichen Teilnahme der Mädchen konnte auch Mixed gespielt werden. Hier sicherten sich Iska Grabbe/Oliver Tjaden den Sieg.



Le Anh Lam/Jessica Bruns



Katja Kohn, eine der Jüngsten

Einen Tag nach den Jugendlichen ermittelten auch die Erwachsenen ihre Meister. Um allen eine gleiche Chance einzuräumen, wurden die Doppelpaarungen durch Los entschieden.

Bei den darauffolgenden Einzeln wurde es nochmals spannend: In der Damenklasse siegte Annemarie Nagel-Meier ohne Spielverlust. Bei den Herren konnte Horst Claßen seinen Titel verteidigen.



TISCHTENNIS

Nachstehend alle Sieger

Schülerinnen: 1. Jessica Bruns
2. Iska Grabbe
3. Le Anh Lam
4. Katja Kohn

Doppel: 1. Jessica Bruns/Le Anh Lam
2. Iska Grabbe/Frauke Burlager
3. Nicole Kohn/Katja Kohn

Schüler B: 1. Cam Thong Lam
2. Oliver Lenzdorf
3. Timo Kaufmann

Schüler A: 1. Sven Broska
2. Joachim Pohlig
3. Marc Beckmann

Doppel: 1. Sven Broska/Jochim Pohlig
2. Nils Strößinger/Cam Thong Lam
3. Andreas Müller/Marc Beckmann

Jungen: 1. Oliver Tjaden
2. Lutz Schakowski
3. Andreas Städter
4. Heiner Steenken

Doppel: 1. Heiner Steenken/Andr. Städter
2. Oliver Tjaden/Lutz Schakowski

Mixed: 1. Oliver Tjaden/Iska Grabbe
2. L. Schakowski/Frauke Burlager
3. Andreas Müller/Nicole Kohn

Damen: 1. Annemarie Nagel-Meier
2. Ingrid Claaßen
3. Hannelore Bölts

Doppel: 1. Edda Lüttmers/Ingrid Claaßen
2. Anke Lübbers/Hannelore Bölts
3. Marion Gabriel/A. Nagel-Meier

Herren: 1. Horst Claaßen
2. Rolf Claaßen
3. Friedhelm Meier

Doppel: 1. Rolf Claaßen/Jens Hübeler
2. Horst Claaßen/Andreas Städter

Mixed: 1. Edda Lüttmers/Friedhelm Meier
2. Hannelore Bölts/Sönke Jessen



Unsere Tischtennis-Jugend

In eigener Sache

Dies ist die zweite Ausgabe der TSG-Vereinszeitung, die von uns als dem neuen Team herausgegeben wird. Wir hoffen, daß die letzte Ausgabe die meisten Mitglieder erreicht hat, sicher nicht alle, da wir feststellen mußten, daß Adressenänderungen nicht immer der Geschäftsstelle oder der Redaktion gemeldet werden. Holen Sie das ggf. möglichst bald nach.

Sollten Sie selbst keine Zeitung erhalten, oder sollten Ihnen solche Fälle bekannt werden, bitten wir um kurze Mitteilung. Wir werden uns bemühen, die Zeitung dann nachzusenden.

Stimmt die Adresse?

Sonst Mitteilung an die Redaktion!
Anruf genügt!

Das ist drin:

- | | |
|----|----------------|
| 2 | Handball |
| 3 | Handball |
| 4 | Turnen |
| 5 | Spießfest |
| 5 | Schwimmen |
| 6 | Volleyball |
| 7 | Volleyball |
| 8 | Leichtathletik |
| 9 | Volkslauf |
| 9 | Tennis |
| 10 | Tischtennis |
| 11 | Tischtennis |



Wenn Dich das Leben wieder 'mal
so richtig durchgeschüttelt
und Dir Dein schönes Ideal
brutal zurechtgerüttelt,
dann brauchst Du, Mensch, oh sieh es ein,
nichts mehr als Deinen Sportverein

Unser Tip:

Tennisbegeisterte Mitglieder und Nicht-
mitglieder können noch freie Stunden in
der Tennishalle buchen für folgende
Zeiten:

Montag - Freitag 11.00 - 14.00 Uhr

Anmeldung: Tel. 3456 (ab 17.00Uhr)

Impressum

Redaktion: Berndt Erben (Tel. 04488/1790)
Erwin Meyer (Tel. 04488/4137)

Herausgeber: TSG Westerstede, Poststr. 16

Druck: J. Folte, Neusüdende

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 1. Dez. 1989